

**Protokoll
Ordentliche Delegiertenversammlung
Von Swiss Basketball
TCS Zentrum - Cossonay
Samstag, 2. Juni 2018 um 11h00**

1. Empfang

Gäste anwesend	Michel Roduit (Präsident CFE), Pierre Bydzovsky (Exekutivkomitee), Martine Rouiller (Exekutivkomitee)	
Entschuldigte Delegierte Und ersetzt durch:	Immanuel Nzeyimana (BVN) Ayan Zeki (AFBB) Gianluca Padlina (Ticino Basket) Noldi Huber (ProBasket)	Beat Knechtli Philippe de Gottrau Antoine Banfi Robert Gerritsma
Entschuldigte Delegierte aber nicht ersetzt:	Francesco Markesch (Ticino Basket), Luigi Bruschetti (Ticino Basket), Matyas Cavadini (Ticino Basket), Roland Waniek (ProBasket), Peter Balsiger (ProBasket), Martin Dürrenberger (BVN)	
Entschuldigt Mitglied des Vorstands:	Karine Allemann	
Stimmzähler:	Nico Hess (ProBasket), Anne-Catherine Doyer (AVB)	

2. Konstitution der Versammlung

Der Präsident von Swiss Basketball, Giancarlo Sergi, heisst alle anwesenden Personen willkommen und eröffnet die ordentliche Delegiertenversammlung 2018 um 11h15.

Die Versammlung beginnt mit einer Schweigeminute zum Gedenken an Eugène Henry Suter, Milenko Tomic, Fabrice Rey, Horst Heller.

Nominierte Delegierte – 40 – Anwesende Delegierte – 34. Das Quorum von 21 ist erreicht. Die Versammlung ist somit befähigt, Entscheide zu fällen. Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, Stimmenthaltungen zählen nicht. Die Versammlung kann erforderlichenfalls eine geheime Abstimmung beantragen.

Der 8.5 (Mandat von Gianluca Padlina für die Neuformulierung der Statuten) ist von Antoine Banfi (Ersatz von Gianluca Padlina) zurückgezogen worden.

3. Annahme des Protokolls der DV 2017

Da innerhalb der Frist von 30 Tage nach Zustellung keine Kommentare oder Bemerkungen eingegangen sind, gilt das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung 2017 als angenommen.

4. Aktivitäten 2016/2017

Giancarlo Sergi fasst die 4 vergangenen Jahre zusammen. Die Übernahme der LNBA, die Internalisierung der Aktivitäten, die Einrichtung der Abteilung Marketing/Kommunikation, eine positive Bilanz des Schweizer Cups 2017 in der Arena von Genf, das 3x3 wurde zu einer olympischen Disziplin erklärt und die Nationalmannschaften des 3x3 die auf allen Seiten glänzen konnten (Swiss Tour, Europameisterschaft und Weltmeisterschaft) sowie ein Umdenken und Verjüngung der Nationalmannschaften 5x5 (Herren und Damen).

Christelle Ruegg erwähnt, dass im Jahresbericht (Seite 12 der Regionalverbände) die AFBB fehlt. Sie entschuldigt sich im Namen von Swiss Basketball für dieses Versehen. Der Bericht wird vor der Publikation korrigiert.

Die Berichte der Kommissionen werden einstimmig angenommen (34 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen)

5. Konten 2016/2017

Christelle Ruegg präsentiert die Konten 2016/2017, die Dokumente und Details befinden sich im Jahresbericht, der den Delegierten zugestellt wurde.

Nach Fragen von Robert Gerritsma und Anne-Catherine Doyer und den Erklärungen von Christelle Ruegg kommt die Versammlung zur Abstimmung.

Die Konten 2016/2017 wie im Jahresbericht präsentiert werden einstimmig angenommen (34 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen)

6. Entlastung des Zentralvorstandes und der Direktion

Resultat der Abstimmung: Einstimmig angenommen (34 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen)

7. Präsentation Forecast 2017-2018

Christelle Ruegg präsentiert den Forecast 2017-2018. Giancarlo Sergi fügt hinzu, dass der Bund Swiss Olympic 15 Millionen gewährt hat. Basketball erhält 150, sofern dieser Betrag für 3 technische (Feld)-Positionen verwendet wird (50% x3x3 / 50% Herren 5x5 / 50% Damen 5x5).

8. Verbandsführung

Giancarlo Sergi präsentiert die neue Verbandsführung von Swiss Basketball. Er erinnert an die Ziele der neuen Verbandsführung:

- Anpassung der Statuten, Reglemente und Richtlinien an die aktuelle Situation des Basketballs, unter Berücksichtigung der Entwicklung unseres Sports und des Verbandes.
- Verringerung der strukturellen "Probleme" im Zusammenhang mit der Absorption der LNBA und/oder Beseitigung von Unregelmässigkeiten. Die RV von der Professionalität, den Dienstleistungen und der Struktur des Verbandes profitieren lassen
- Professionalisierung der Basketball-Verwaltung auf allen Ebenen (RV und Clubs)

Giancarlo Sergi erwähnt ebenfalls, dass in Zusammenarbeit mit den RV eine enorme Arbeit geleistet wurde, um die Statuten zu verbessern

Zu den grossen Änderungen gehören:

- Erstellung der Hauptversammlung mit dem 2-Kammer-System: Die Kammer der Swiss Basketball League (SBLK, 20 Delegierte) und die Kammer des Breitensports (BSK, 40 Delegierte).
- Ein Direktor / Eine Direktorin Elite, Wettbewerb (Competition) und Technik wird beim Verband angestellt werden.

Serge Vittoz präzisiert, dass sie während der Besuche der RV offen empfangen wurden und sehr positive Gespräche stattfanden. Auf der Grundlage der Bemerkungen der RV konnten die Statuten vorab angepasst werden. Besonders dankt er ProBasket für ihre Arbeit (3 Tage nach der Sitzung in Olten habe sie eine Liste von 20 Punkten mit Fragen / Verbesserungen der Statuten abgegeben).

Benjamin Nestor fragt, wer Seitens des BVN kontaktiert wurde, damit die neue Verbandsführung präsentiert werden kann. Christelle Ruegg präzisiert, dass die E-Mails an das Sekretariat des BVN gesendet wurden, aber Swiss Basketball nie eine Antwort erhalten hat.

Die Diskussionen über die neuen Statuten wurden eröffnet, unter anderem Philippe de Gottrau, Anne-Catherine Doyer, Ernest Bucher, Pierre Giroud, Hugues Rosset, Didier Hecquet, Carmelo Lagana, Michel Berthet Giancarlo Sergi, Serge Vittoz, Claudio Franscella, Jean-Luc Bernasconi ergreifen bei dieser Gelegenheit das Wort.

Ausserdem möchte Wilhelm Pfeifer wissen, ob Giancarlo Sergi sich weiterhin für den Basketball investieren will. Giancarlo Sergi bestätigt seinen zukünftigen Einsatz und seinen Wunsch, im Exekutivkomitee präsent zu sein, um Probleme zu lösen.

Im Anschluss an diese Diskussionen wurde eine fünfminütige Pause angekündigt, um vor der Abstimmung über die Statuten einen Vorschlag zur Änderung der Art. 11.2.2 (neu 12.2.2) und 10.1 (neu 11.1) der neuen Statuten vorzulegen.

Die Änderungen lauten wie folgt:

Art. 11.2.2 (neu 12.2.2)

Das Exekutivkomitee besteht, falls nötig, aus drei bis fünf Personen (verbandsintern oder – extern), welche vom Vorstand aufgrund ihrer spezifischen beruflichen Eigenschaften (z.B. in Jurisprudenz, Politik, Management, Finanzen, Marketing/Kommunikation) ernannt werden. Das Exekutivkomitee arbeitet unter der Verantwortung des Vorstands.

Art. 10.1 (neu 11.1)

Der Präsident führt und repräsentiert Swiss Basketball.

Art. 20 (neu 21)

Mitglieder von Organen von Swiss Basketball, welche a) sterben, b) zurücktreten oder c) nicht eine aktive oder zufriedenstellende Rolle bei den Aktivitäten von Swiss Basketball spielen können oder spielen, können vom Vorstand auf das Ende ihrer Amtszeit ersetzt werden. Eine solche Nomination muss durch die Hauptversammlung bei ihrer nächsten Sitzung ratifiziert werden.

Betreffend Art. 12.2.2 (neu 13.2.2) der neuen Statuten haben Daniel Hirsig, Anne-Catherine Doyer et Nico Hess einen Fehler zwischen den beiden Versionen festgestellt.

Serge Vittoz bestätigt, dass die deutsche Version der Statuten nicht der französischen Version entsprechen. Der Art. 12.2.2 (neu 13.2.2) der neuen Statuten (deutsche Version) muss korrigiert und der französischen Version angepasst werden.

Serge Vittoz und Giancarlo Sergi erklären erneut das Prinzip der beiden Kammern (Kammer der Swiss Basketball League (SBLK) und Kammer des Breitensports (BSK)).

Walter Jucker möchte eine Klarstellung zum Begriff «eine komplette Jugendbewegung», d.h.: In jeder Mini-Basket und Jugend-Kategorie (U7, U9, U11, U13, U15, U17, U20) muss eine Mannschaft pro Geschlecht vorhanden sein, oder reicht es aus, wenn z.B. Herrenmannschaften (U7, U11, U15, U20) und Damenmannschaften (U9, U13, U17) vorhanden sind, um eine komplette Jugendbewegung zu bilden?

Serge Vittoz bestätigt, dass eine komplette Jugendbewegung aus Männer- sowie Damenmannschaften bestehen kann. Es ist nicht zwingend erforderlich, dass alle Kategorien des gleichen Geschlechts existieren.

Die Versammlung stimmt über die neuen Statuten inklusive der Änderungen der Art. 11.2.2 / 10.1 und 20 (wie oben beschrieben) ab. Resultat: Die neuen Statuten werden mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (25 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 9 Enthaltungen).

Nach dieser Abstimmung verlassen Imad Fattal und Carmelo Laganà die Delegiertenversammlung. Die Anzahl der anwesenden Delegierten beläuft sich nun auf 32.

9. Anträge der Delegierten und des Zentralvorstandes Saison 2018/2019 (Erklärungen, Diskussionen und Ratifizierungen/Annahmen)

Antrag von B. Nestor – Art. 5 m – Datenschutz

Benjamin Nestor präsentiert seinen Antrag:

Art. 5m: Der Verband hält bezüglich Daten seiner Lizenzierten, insbesondere bei deren Weitergabe an Dritte die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes ein

Pierre Bydzovsky erläutert die Situation bezüglich des neuen Datenschutzgesetzes. Er erwähnt die Bedeutung des Risikos des Verlustes von 60k der Concordia (17-18) und dessen Folgen, da Swiss Basketball die Daten nicht innerhalb der von Concordia gesetzten Frist übermittelt hat. Für diese Saison 17-18 hat Swiss Basketball die Daten nicht übermittelt. Swiss Basketball ist der einzige Sportverband, der sich so gut um die Daten seiner Mitglieder kümmert. Er erwähnt das allgemeine Interesse des Basketballsports, da Sponsorengelder für einen Sportverband eine sehr wichtige Rolle spielen. Alle Mitglieder haben nun eine E-Mail mit der Möglichkeit der Einwilligung zur Übermittlung ihrer Daten (Opt-In) erhalten.

Im Anschluss an die Diskussion zwischen Anne-Catherine Doyer, Pierre Bydzovsky, Robert Gerritsma, Markus Manz, Giancarlo Sergi und Benjamin Nestor kommt die Versammlung zur Abstimmung.

Resultat: Der Antrag von B. Nestor wird mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (30 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Art. 5 – Änderung 5.1 und Zusatz 5.2

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag.

Art. 5.1: Nebst den vorliegenden Statuten regelt Swiss Basketball die Basketballaktivitäten in der Schweiz durch die Inkraftsetzung von der Hauptversammlung abgestimmten Reglemente. Swiss Basketball trifft alle Entscheidungen unter Anwendung dieser Texte.

Art. 5.2: Swiss Basketball reglementiert und setzt die Weisungen in Kraft, die der Präzisierung und Umsetzung der Reglemente dienen.

Nach Erklärungen kommt die Versammlung zur Abstimmung.

Resultat: Der Antrag von C. Gerber/AC. Doyer wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Antrag von D. Hirsig – Art. 6-7 – Ehren- und Passivmitglieder

Daniel Hirsig präsentiert seinen Antrag.

Giancarlo Sergi erklärt die Situation.

Christelle Ruegg präzisiert, dass ein Passivmitglied eine Person ist, die nichts tut (welche keine Funktion hat und keine Beiträge bezahlt).

Daniel Hirsig zieht seinen Antrag zurück.

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Art 8.2 (neu 9.2) – Aufteilung Budget und Beiträge in 2 Punkte und Zusatz Entscheidfällung

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag.

Art. 8.2k (neu 9.2k). die Annahme des Budgets;

Art. 8.2l (neu 9.2l). die Festlegung der Mitgliederbeiträge;

Art. 8.2m (neu 9.2m). I die Entscheidung über Themen, welche der Hauptversammlung vorbehalten sind kraft des Gesetzes, der Statuten oder jeder anderen Reglementierung von Swiss Basketball, oder welche ihr vom Vorstand unterbreitet worden sind.

Nach Diskussion zwischen Serge Vittoz und Anne-Catherine Doyer kommt die Versammlung zur Abstimmung.

Resultat: Der Antrag von C. Gerber/AC. Doyer wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Art. 8.3.5 (neu 9.3.5) – 35 anstelle von 40 Tage für Abgabe der Anträge für die Hauptversammlung

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag.

Art. 8.3.5 (neu 9.3.5): Jeder Delegierte hat die Möglichkeit, an der Hauptversammlung begründete Anträge zu unterbreiten. Die Anträge müssen dem Generalsekretariat schriftlich mit einer kompletten Argumentation mindestens 35 Tage vor der Hauptversammlung zugestellt werden. Der Vorstand entscheidet über die Zulassung eines Antrags, welcher die genannten Bedingungen nicht erfüllt oder ein Thema betrifft, welches nicht zu den Aufgaben oder Zuständigkeiten der Hauptversammlung gehört. Das Generalsekretariat teilt den Delegierten die zugelassenen Anträge und/oder Gegenvorschläge spätestens 20 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich mit.

Nach Präzisierungen von Christelle Ruegg und Anne-Catherine Doyer stimmt die Versammlung ab.

Resultat: Der Antrag von C. Gerber/AC. Doyer wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Art 8.9 (neu 9.9) – briefliche Stimmabgabe für die Hauptversammlung

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag.

Art. 8.9 (neu 9.9): Briefliche Abstimmung

Bei absoluter Notwendigkeit kann die Hauptversammlung auf dem Korrespondenzweg abstimmen.

Pierre Giroud möchte wissen, wer über die Briefabstimmung entscheidet und wie wichtig es ist, was per Briefabstimmung eingereicht werden kann. Anne-Catherine Doyer präzisiert, dass dies alle Entscheidungen sein können, die in die Zuständigkeit der Versammlung fallen. Giancarlo bestätigt dies. Robert Gerritsma möchte, dass die Briefabstimmung aus Gründen der Transparenz publiziert wird.

Serge Vittoz bestätigt, dass der exakte Ablauf in der Organisationsweisung festgelegt wird. Die Versammlung kommt zur Abstimmung.

Resultat: Der Antrag von C. Gerber/AC. Doyer wird mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (28 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen).

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Art. 9.2 (neu 10.2) – nicht-kompensierbare Ausgaben auf CHF 50'000. – limitieren + für IRV nicht entscheiden, sondern beraten

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag.

Art. 9.2 (neu 10.2) Aufgaben und Zuständigkeiten

- i. Ausgaben genehmigen, die nicht im Budget vorgesehen waren und nicht mit Mehreinnahmen kompensiert werden können (Sponsoring, Subventionen etc.), bis zu einem Höchstbetrag von Fr. 50'000.--;

- p. Empfehlung Integrierte Regionalverbände (IRV) aufzuspalten oder mehrere zusammenzufassen (unter Vorbehalt des Einvernehmens der Hauptversammlung,

Serge Vittoz teilt den Antrag für die Abstimmung in zwei Punkte. Die Versammlung stimmt nun über den nicht-kompensierbaren Höchstbetrag ab.

Resultat: Der erste Teil des Antrags von C. Gerber/AC. Doyer wird mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (24 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen).

Die Versammlung stimmt über die Vorgehensweise (Beratung und nicht Entscheidung) für die Umwandlung in einen IRV ab.

Resultat: Der zweite Teil des Antrags von C. Gerber/AC. Doyer wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Art. 13 (neu 14) – 50% anstelle von 10 NLAM-Präsidenten

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag.

Nach Diskussionen zwischen den Mitgliedern der Versammlung entscheidet Anne-Catherine Doyer den Antrag zurückzuziehen, um falls notwendig, für die nächste Hauptversammlung einen neuen Antrag zu erarbeiten.

Antrag von C. Gerber/AC. Doyer – Einnahmen und Haftung

Anne-Catherine Doyer präsentiert den Antrag. Der Art. 7 der alten Statuten muss wieder in die Statuten aufgenommen werden (Aufteilung der Einnahmen und Haftung)

Art. 7 der neuen Statuten

Einnahmen und Haftung

1 Die Einnahmen von Swiss Basketball bestehen aus:

- a. den Jahresbeiträgen der Mitglieder;*
- b. den Eintrittsgebühren neuer Klubs;*
- c. den Gebühren und Bussen, die nicht anderen Organen zufallen;*
- d. Spenden und Subventionen;*
- e. den Erträgen aus Werbung, Sponsoring und Marketing;*
- f. dem Vermögensertrag;*

g. anderen Einnahmen

2 Für die Verpflichtungen von Swiss Basketball haftet nur das Vereinsvermögen. Jede Haftung der Mitglieder von Swiss Basketball (juristische oder natürliche Person) ist ausgeschlossen.

Resultat: Der Antrag von C. Gerber/AC. Doyer wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Annahme der reglementarischen Änderungen, die an die neue Verbandsführung gebunden sind

Serge Vittoz fasst die angebrachten Änderungen zusammen.

Resultat: Die Änderungen der der reglementarischen Änderungen, die an die neue Verbandsführung gebunden sind, werden einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / = Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Reglement der Regionalverbände

Giancarlo Sergi präsentiert das Konzept der integrierten Regionalverbände (IRV) und der autonomen Regionalverbänden (ARV). Ein IRV muss zu Saisonbeginn (1. Juli) integriert werden.

Nach Austausch zwischen Michel Berthet, Markus Manz, Philippe de Gottrau, Serge Vittoz, Robert Gerritsma, Benjamin Nestor und Pierre Giroud kommt die Versammlung zur Abstimmung.

Resultat: Das Reglement der Regionalverbände wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Änderung des Lizenzreglements

Christelle Ruegg fasst die angebrachten Änderungen des Lizenzreglements zusammen.

*Art. 2.1: Ist ein Spieler im Besitz einer Lizenz der Kategorie, die seinem Alter entspricht, so darf er mit derselben Lizenz auch in der Alterskategorie spielen, die unmittelbar über derjenigen seines Alters liegt, aber nicht in einer noch höheren, **ausser im 2. Jahr in der Kategorie U17** (ausser mit einer Spezialbewilligung, die von Swiss Basketball oder seinem Regionalverband nach den in den Lizenzweisungen festgelegten Bedingungen erteilt wird).*

*Spieler, die an der Nationalmeisterschaft **U17** teilnehmen, dürfen auf keinen Fall in einer anderen Meisterschaft spielen, ausser mit einer Spezialbewilligung, die von Swiss Basketball nach den in den Lizenzweisungen festgelegten Bedingungen erteilt wird.*

Art. 2.3: Die Lizenz «Spieler ohne Wettbewerb» ermöglicht es den Spielern, welche nicht an einem offiziellen Wettbewerb teilnehmen, an den von seinem Verein organisierten sportlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Nach Diskussionen zwischen José Fernandez-Utges, Valentin Wegmann, Robert Gerritsma, Gianluca Barilari, Christelle Ruegg, Giancarlo Sergi, Walter Jucker, Anne-Catherine Doyer, Dominique Tharin, Michel Berthet, Pierre Giroud, Abdelouahed Chalbi kommt die Versammlung zur Abstimmung.

Es wird entschieden, dass die Versammlung über jeden Artikel einzeln abstimmt.

Resultate:

Die Änderung des Art 2.1 des Lizenzreglements wird einstimmig angenommen (32 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Die Änderung des Art. 2.3 des Lizenzreglements wird mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (25 Ja-Stimmen / 5 Nein-Stimmen / 2 Enthaltungen).

Die Änderung des Art. 8 des Lizenzreglements wird zurückgezogen, nachdem der Preis des Beitrags festgelegt worden ist.

Beiträge 2018/2019

Der Preis der Lizenz «Spieler ohne Wettbewerb» wird, gegenüber dem Ausgangsantrag, auf CHF 30.- herabgesetzt.

Resultat: Die Beiträge für die Saison 2018/2019 inklusive der Änderung des oben genannten Preises werden mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (29 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen).

10. Sportpolitik (Präsentation und Annahme)

Giancarlo Sergi präsentiert die Sportpolitik 2018/2019

Resultat: Die Sportpolitik 2018/2019 wird mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (29 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen (Saal verlassen))

11. Budget 2018/2019 (Präsentation, Bericht GPK und Annahme)

Christelle Ruegg präsentiert das Budget 2018/2019.

11. Budget

11.1 Präsentation

- Erwartetes Ergebnis: CHF 20'374.34, davon Departement SBL CHF 11'153.87
- Entwicklung: Ausbau und Einsatz von Kommunikations- und Marketingaktivitäten in allen Aktivitäten. Fortsetzung der Internalisierung und Qualität der Veranstaltungen (Supercup, Swiss Tour,...)
- Risiken:
 - Präsentiertes Budget für Nicht-Qualifikation / im Falle einer Qualifikation fehlen CHF 220k um die Kosten zu decken
 - Vertrag Concordia in Zusammenhang mit den Adressen, Verlustrisiko CHF 80k (CS/ SBL CUP/ SWB/ Swiss Tour)
 - Tissot Swiss Tour – Nichtunterzeichnung für 18-19
- Massnahmen:
 - Tissot: aus Nichtunterzeichnung würde eine Kostenreduktion resultieren
 - Suche nach Sponsoring
 - Implementierung Business Club
- Zukünftige Bedürfnisse: Um zukünftige Aktivitäten garantieren zu können fehlen CHF 500k

Philippe de Gottrau verlässt die Versammlung vor der Abstimmung. Die Anzahl der anwesenden Delegierten beläuft sich nun auf 31. Die Versammlung kommt zur Abstimmung.

Resultat: Das Budget 2018/2019 wird mit der Mehrheit der Stimmen angenommen (28 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen)

12. Rücktritte / Wahlen / Widerruf

Präsident (Giancarlo Sergi)

Giancarlo Sergi kandidiert für eine zweite Amtszeit als Präsident von Swiss Basketball für die nächsten 4 Jahre.

Giancarlo Sergi wird als Präsident von Swiss Basketball für 4 Jahre einstimmig wiedergewählt (31 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Vorstand (Claudio Franscella, Karine Allemann, Karen Twehues, Jean-Luc Bernasconi, Serge Vittoz, Alessandro Cedraschi)

Der Vorstand wird mit der Mehrheit der Stimmen wiedergewählt (30 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung).

Mitglieder der GPK (Hugues Rosset, Didier Hecquet, 3 Stelle vakant)

Giancarlo Sergi präzisiert, dass die 3. Stelle zurzeit unbesetzt ist. Es wird nach einer Person gesucht und im Rahmen der nächsten Versammlung vorgeschlagen.

Die Mitglieder der GPK werden einstimmig wiedergewählt (31 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen)

Revisionsstelle (Sorefisa SA)

Die Revisionsstelle wird einstimmig für ein zusätzliches Jahr wiedergewählt (31 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Rechtsorgane

12. Rücktritte/Wahlen/Widerrufe

12.5 Rechtsorgane

- Disziplinarkammer: Mes Jorge Ibarrola, Fabrice Robert-Tissot, Daniele Moro, Michael Bernasconi, Yvan Henzer
- Beschwerdeausschuss: Mes Yves Auberson, Marco Primavesi, Marc Gerber, Christian Bersier, Alix de Courten, Christian Delaloye, Jean-François Dumoulin, Fabien Mingard
- Lizenzkommission; Yves Magnin, Didier Hecquet, Eric Monard, Urs Pfister, Luigi Tamburini

Die Rechtsorgane werden einstimmig wiedergewählt (31 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

Pierre Giroud weist darauf hin, dass der Einzelrichter im Bereich der verhängten Sanktionen sensibilisiert werden muss.

13. Bestätigung neue Klubs / Ausschluss von Klubs

Die Klubübersicht, die in den Unterlagen der DV beigelegt ist, wird einstimmig angenommen (31 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen).

14. Diverses (Datum Hauptversammlung 2019)

Das Datum, Uhrzeit und Ort der Hauptversammlung 2019 wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die nächstens wichtigen Daten der Veranstaltungen des Schweizer Basketballs werden präsentiert.

Der Präsident von Swiss Basketball, Giancarlo Sergi, bedankt sich bei den anwesenden Personen und schliesst die ordentliche Delegiertenversammlung 2018 um 15h00.